

Niederbarnimer Eisenbahn AG

Zweite Runde – Fortschritt auch bei NEB

Am 17. April 2026 trafen sich die GDL und die Niederbarnimer Eisenbahn AG (NEB) zur Fortführung der Tarifverhandlungen im Rahmen der Tarifrunde 2025/2026 in Berlin.

In diesem Verhandlungstermin wurden die Referenzmodelle und Ergebnislinien der bisherigen Abschlüsse thematisiert. Immer noch offen stehende Fragen wurden intensiv diskutiert und konnten an den jeweils umgesetzten Beispielen erklärt werden. Auf Arbeitgeberseite kam man vorbereitet und es wurde ein verhandelbares Angebot vorgelegt. So konnten dann auch in mehreren Punkten Einigungen erzielt werden, wie unter anderem bei:

- der Quantität der Entgelterhöhungen
- der Einführung einer achten Erfahrungsstufe
- der Einführung neuer Entgeltgruppen für Ausbilder/Prüfer
- unserer vorgeschlagenen Strukturanpassung

Trotzdem bleibt ein gewisser Verhandlungsbedarf, der sich in folgenden Punkten konzentriert:

- Terminierung der jeweiligen Umsetzungszeitpunkte
- Höhe der Einmalzahlung sowie beim Urlaubsgeld
- Ausgestaltung einer Folgeregelung, die eine bisher unzufriedenstellende Regelung zu den „Einsatzpools“ ablösen soll

Die zuletzt genannten Punkte erfordern offensichtlich noch etwas intensivere Verhandlungen. Somit wurde eine weitere Verhandlungsrunde erforderlich und vereinbart. Dieser Verhandlungstermin wurde bereits auf den 19. Mai 2026 festgelegt. Da die Arbeitgeberseite klar den Willen signalisiert hat, einen Abschluss ohne Eskalation erreichen zu wollen, sind wir zuversichtlich, im Anschluss an den nächsten Termin ein tragfähiges und werthaltiges Ergebnis für unsere Mitglieder präsentieren zu können.

